



**AQUA-Angebot im Sommersemester 2017**

<b>Institut/ Bereich</b>	Institut für Kommunikationswissenschaft
<b>Veranstaltungstitel</b>	Wissenschaftskommunikation II
<b>Veranstalter/in</b>	Herr Prof. Volker Banholzer
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)</b>	Anmeldung zur Teilnahme im Zeitraum vom 27.03. bis 07.04.2017. Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts: aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Termin(e) und Veranstaltungsort</b>	Di, 6.-7. DS (14-tägig, gerade Woche) in HSZ/0002/E
<b>Umfang der Lehrveranstaltung</b>	2 SWS (2 CP Teilnahme + 2 CP Klausur) Anmerkung: Die Klausur umfasst Inhalte der Vorlesungen Wissenschaftskommunikation I und II.
<b>Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung</b>	Das 20. Jahrhundert wurde oft als technisches Zeitalter bezeichnet und auch am Beginn des 21. gelten Technologien als einflussreiche wenn nicht als die entscheidende Größen für die Entwicklung und Weichenstellung in modernen Gesellschaften. Technologien werden sogar revolutionäre Kräfte zugeschrieben. Der Begriff Innovation ist als Ziel oder Strategieelement in nahezu jeder Publikation eines Industrieunternehmens zu finden. Auch die Politik, Verbände und gesellschaftliche Gruppierungen sehen Technologien und Innovationen als zentrale Punkte für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Deutschland an. Allerdings kommen Innovationen und Technologien nur schwerlich als Thema in die Massenmedien. Vor allem in dezentralisierten, spezialisierten und globalisierten Märkten haben Medien eine konstruktive Funktion in der Entstehung von Märkten. Für Unternehmen ist die Kommunikation von Innovationen sowohl an interne als auch externe Stakeholder von zentraler Bedeutung. Zu fragen ist, welche Hindernisse Innovationsthemen in Massenmedien zu überwinden haben, welche Anforderungen Entscheider an Fach- und Wirtschaftsmedien formulieren. Schlagworte wie Digitalisierung der Gesellschaft oder Arbeit 4.0 unterstreichen die gesellschaftliche Wirkung von Technologien, die aktuell mehr und mehr in den Fokus wissenschaftlicher Analyse rückt. Am Beispiel von Industrie 4.0 wird die diskursive Konstruktion von Technologiefeldern, die Analyse von Technologiefeldern sowie von Innovationssystemen erläutert und nach

	der politischen Funktion von Technologie und Innovation gefragt. Neben Strategien der Unternehmenskommunikation wird auch die Verarbeitung von Technologien und Innovationen in Fach- und Massenmedien zu betrachten sein. Welche Narrative, welche Frames werden in der Kommunikation angesprochen und verwendet?
<b>Voraussetzungen/ Vorkenntnisse</b>	keine
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Begrenzung der Teilnehmeranzahl</b>	200
<b>Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit</b>	AQUA, Studium Generale
<b>Anmerkungen</b>	